

# Stadtrat

Sitzung am Montag, 05.05.2014

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

## Inhaltsverzeichnis siehe letzte Seite(n)

- |       |   |                                |
|-------|---|--------------------------------|
| 4.    | Zahl der weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister<br><b>Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 064/2014</b>  | 13-2/344/2014<br>Beschluss     |
| 5.    | Referatsneugliederung 2014<br><b>Antrag SPD/FDP/Grüne Liste</b>   | 11/002/2014<br>Beschluss       |
| 11.   | Beschlussfassung über die Zahl, Stärke und den Vorsitz der Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien;<br>Antrag Nr. 063/2014 vom 25.04.2014 der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG<br><b>Tischauflage</b>      | 13-2/347/2014/2<br>Beschluss   |
| 12.   | Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestellung von Stadtratsmitgliedern als Vertreter/Vertreterinnen der Stadt Erlangen in sonstigen Gremien<br><b>Namentliche Besetzung der Ausschüsse und Gremien</b> | 13-2/349/2014<br>Beschluss     |
| 14.   | Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. April 2020<br><b>Der TOP wird abgesetzt bzw. nachgereicht.</b>   | 13-2/343/2014<br>Beschluss     |
| 15.   | Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung;<br>Antrag Nr. 066/2014 der Erlanger Linken vom 29.04.2014<br><b>Tischauflage</b>   | 13-2/346/2014/1<br>Beschluss   |
| 16.1. | Sitzordnung im Ratssaal ab Mai 2014<br><b>Tischauflage</b>  | 13/002/2014<br>Beschluss       |
| 16.2. | Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 065/2014;<br>Mindestlohn auch für Arbeitslose<br><b>Tischauflage</b>  | 13-2/002/2014<br>Kenntnisnahme |
| 16.3. | Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 067/2014;<br>Erhöhung der Gewerbesteuer und Einstellung von Gewerbesteuerprüfern<br><b>Tischauflage</b>   | 13-2/003/2014<br>Kenntnisnahme |
| 16.4. | Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 068/2014;<br>10 Jahres-Moratorium für Gewerbegebiete<br><b>Tischauflage</b>   | 13-2/004/2014<br>Kenntnisnahme |
| 16.5. | Antrag der ödp Nr. 071/2014;<br>Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Ortsbeiräte<br><b>Tischauflage</b>   | 13-2/005/2014<br>Kenntnisnahme |

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 29.04.2014  
**Antragsnr.:** 064/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** OBM/13  
**mit Referat:**



Erlanger Linke Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Siegfried Balleis  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

**Stadtratsgruppe Erlanger Linke**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
 Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

tel 09131/86-1789  
 fax 09131/86-1791  
 e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 28.2014

**DRINGLICHKEITSANTRAG**

zum Stadtrat am 5.5.2014: Streichung der Bürgermeisterstelle BM3

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir beantragen die Bürgermeisterstelle BM3 zu streichen.

Das Sozialamt soll dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters angegliedert werden.

Für den Fall der Ablehnung dieses Antrags beantragen wir, die Amtszeit der Bürgermeisterstelle BM3 mit dem Ende der Amtszeit des Kulturreferenten enden zu lassen.

Johannes Pöhlmann  
 Anton Salzbrunn



**SPD Fraktion**

**im Stadtrat Erlangen**

Rathausplatz 1 91052 Erlangen



**Stadtratsfraktion**

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

<b>Eingang:</b>	<b>30.04.2014</b>
<b>Antragsnr.:</b>	<b>069/2014</b>
<b>Verteiler:</b>	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
<b>Zust. Referat:</b>	<b>OBM/ZV</b>
<b>mit Referat:</b>	

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Geschäftsverteilung der Stadt Erlangen**

Antrag der Fraktionen SPD, Grüner Liste und FDP zur Stadtratssitzung am 5. Mai 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir zur Geschäftsverteilung folgende Anträge.  
Diese Veränderungen gelten ab Beschlussfassung:

1. Brand- und Katastrophenschutz (37) wird OBM/ZV zugeordnet.
2. Umweltamt (31), Sportamt (52) und Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (39) werden Ref. I/BM II zugeordnet. Die Referatsbezeichnung lautet Umwelt, Energie, Gesundheit und Sport
3. Datenschutz (DS) wird Ref. III zugeordnet. Die Referatsbezeichnung lautet Recht und Ordnung.
4. Schulverwaltungsamt (40) und städtische Schulen werden Ref. IV zugeordnet. Die Referatsbezeichnung lautet Bildung, Kultur und Jugend. Das Kuratorium der Volkshochschule wird nicht besetzt.
5. Die Referatsbezeichnung von Ref. V/BM III lautet Soziales, Integration, Inklusion und Demographischer Wandel.

6. Bei OBM werden so bald wie möglich zwei neue Stellen (EG13/14) als weitere persönliche Mitarbeiter geschaffen.

Des Weiteren beantragen wir folgende organisatorische Veränderungen, für die von der Stadtverwaltung schrittweise ausgearbeitete Vorschläge den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden:

1. Aus dem Sachgebiet 13-3 werden sämtliche Arbeiten und das Personal mit dem inhaltlichen Bezug Bildung und das Bündnis für Familie Ref. IV in einer geeigneten Struktur zugeordnet. Für die verbleibenden Aufgaben werden Vorschläge zur Ansiedlung unterbreitet.
2. Beirat Agenda 21, Jugendparlament, Seniorenbeirat, AusländerInnen- und Integrationsbeirat, Kinderbeauftragte, Ehrenamtsbeauftragte, Koordinationsstelle Ehrenamt werden (weiterhin) im Bürgermeisteramt angesiedelt. Die Verwaltung erarbeitet dafür einen geeigneten Organisationsvorschlag (evtl. eigenes Sachgebiet).
3. Das Kultur- und Freizeitamt (41) wird in ein Freizeitamt und ein Kulturamt geteilt. Das Freizeitamt wird Ref. I/BM II zugeordnet. Das Kulturamt ist mit dem Kulturprojektbüro zusammenzuführen und wird weiterhin Ref. IV zugeordnet.
4. Der Schulausschuss wird umbenannt in Bildungsausschuss und ist dann zuständig für Schulen, Kindertagesstätten und die Volkshochschule, sowie weitere Aufgaben im Bereich Bildung. Für den Bereich der Erwachsenenbildung soll anstelle des VHS-Kuratoriums ein Forum der verschiedenen Träger eingerichtet werden. Die notwendigen Ergänzungen in der Geschäftsordnung werden von der Verwaltung vorbereitet.
5. Die Ämterstruktur im Ref. IV wird überprüft mit dem Ziel klare Zuständigkeiten zu schaffen und Synergien zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

für die SPD-Fraktion

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

für die FDP-Fraktion

Lars Kittel  
Fraktionsvorsitzender

für die GL-Fraktion

Wolfgang Winkler  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Wolfgang Most

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/347/2014/2

### Beschlussfassung über die Zahl, Stärke und den Vorsitz der Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien;

### Antrag Nr. 063/2014 vom 25.04.2014 der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

##### Variante B:

1. Die Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG ab 01.05.2014 wird anerkannt
2. **Die Sitzverteilung in den Stadtratsausschüssen und den sonstigen Gremien erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer.**
3. Die Zahl der Stadtratsausschüsse und die Anzahl der Sitze für Stadtratsmitglieder wird wie folgt festgelegt:

Ältestenrat	11 Mitglieder
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 Mitglieder
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 Mitglieder
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	11 Mitglieder
Kultur- und Freizeitausschuss	10 Mitglieder
Schulausschuss	11 Mitglieder
Revisionsausschuss	7 Mitglieder
Sportausschuss	11 Mitglieder
Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 Mitglieder
Jugendhilfeausschuss (gesetzlich geregelt)	6 Mitglieder
Umlegungsausschuss	2 Mitglieder
4. Die Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppierungen wird gemäß Anlage 1a (Stand 02.05.2014) beschlossen.
5. Die Benennung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien wird gemäß Anlage 2 (Stand 02.05.2014) beschlossen
6. Der Antrag Nr. 063/2014 der ödp/FWG – Ausschussgemeinschaft ist damit bearbeitet.

##### oder Variante C

1. Die Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG ab 01.05.2014 wird anerkannt
2. **Die Sitzverteilung in den Stadtratsausschüssen und den sonstigen Gremien erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer.**

3. Die Zahl der Stadtratsausschüsse und die Anzahl der Sitze für Stadtratsmitglieder wird wie folgt festgelegt:
- |   |                      |
|---|----------------------|
| Ältestenrat   | 11 Mitglieder        |
| Haupt-, Finanz- und Personalausschuss   | 13 Mitglieder        |
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss /<br>Werkausschuss EB 77               | 13 Mitglieder        |
| Bauausschuss / Werkausschuss für den<br>Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen | <b>13 Mitglieder</b> |
| Kultur- und Freizeitausschuss   | 10 Mitglieder        |
| Schulausschuss  | <b>13 Mitglieder</b> |
| Revisionsausschuss  | 7 Mitglieder         |
| Sportausschuss  | 11 Mitglieder        |
| Sozial- und Gesundheitsausschuss  | 11 Mitglieder        |
| Jugendhilfeausschuss (gesetzlich geregelt)                                      | 6 Mitglieder         |
| Umlegungsausschuss  | 2 Mitglieder         |
4. Die Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppierungen wird gemäß Anlage 1b (Stand 02.05.2014) beschlossen.
5. Die Benennung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien wird gemäß Anlage 2 (Stand 02.05.2014) beschlossen
6. Der Antrag Nr. 063/2014 der ödp/FWG – Ausschussgemeinschaft ist damit bearbeitet.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadtratsarbeit wird durch die Bildung von Ausschüssen erleichtert. Auch in sonstigen Gremien sind Stadtratsmitglieder aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen vertreten. Nach der bisherigen Praxis übernimmt der Stadtrat vorbehaltlich späterer Änderungen die bisherige Zuständigkeitsregelungen und Mitgliederzahl der Ausschüsse. Die Zuständigkeit und Stärke der sonstigen Gremien, in die Stadtratsmitglieder delegiert werden, unterliegt nur in einigen Fällen der Disposition des Stadtrates.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Stärkeverhältnis im Stadtrat wird durch die Anwendung des Verfahrens Hare/Niemeyer und d'Hondt verkleinert in Ausschüssen und sonstigen Gremien dargestellt. Die Berechnung für unterschiedliche Gremiumsgrößen ist in Anlage 3 (Stand 28.04.2014) dargestellt.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Variante A wurde nach der Behandlung im Ältestenrat am 30.04.2014 durch die Verwaltung zurückgezogen.

Variante B und C: Die Geschäftsordnung wird durch den Beschluss des Stadtrates entsprechend geändert.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
- 1.a Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien  
(Variante B, Hare/Niemeyer bei sonstigen Gremien, Stand 02.05.14)
  - 1.b Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien  
(Variante C, Hare/Niemeyer bei sonstigen Gremien und BWA/Schula  
13 Mitglieder, Stand 02.05.2014)
  2. Vorsitzende und stellv. Vorsitzende in den Stadtratsausschüssen und sonstigen  
Gremien (Stand 02.05.2014)
  3. Sitzverteilung nach verschiedenen Verfahren (Stand 28.04.2014)
  4. Antrag 063/2014 der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/13-2/SS001 T. 2813

Stand: 02.05.2014

**Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien**

Ausschüsse (nach Verfahren Hare/Niemeyer):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	ödp	FWG	erli
1.	Ältestenrat	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
4.	Bauausschuss / Werkausschuss für den Ent- wässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
5.	<b>Kultur- und Freizeitausschuss</b>	<b>10 + Vors.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
6.	Schulausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
7.	<b>Revisionsausschuss</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
8.	Sportausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
10.	<b>Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl ge- setztl. geregelt, Verteilung Hare/Niemeyer)</b>	<b>6 + Vors.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1 Losentscheid wg. gleicher Teilungszahl</b>				
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)	2	1	1						

Aufsichtsgremien (nach Verfahren Hare/Niemeyer bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ F.W.G.	erli		
1.	<b>Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (Hare/Niemeyer)</b>	<b>7 + Vors.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
2.	<b>Aufsichtsrat der GEWOBAU (Hare/Niemeyer)</b>	<b>7 + Vors.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			+ Vertreter der Spk
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	4 + Vors.	1	1	1	1				+ 1 Experte
4.	Mitglied im Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	1	1 Sitz wird mit der Stadt Fürth geteilt, Stadt Erlangen ist bis 30.04.2014 stellv. Mitglied, ab 01.05.2014-30.06.2016 Mitglied							
5.	<b>Verwaltungsrat der GGFA – AöR (neue Regelung)</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>				+ Ref. II (als Vorsitzender) + Ref. V + 4 Experten
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	2	1	1						+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR (bisherige Regelung)	1 + OBM	An OBM/ZV übertragen bis 31.12.2015							

Zweckverbände (nach Verfahren Hare/Niemeyer bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Verbandsvers. des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (bisherige Regelung)	1 + OBM	Mitglied	Vertr.						
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach (bisherige Regelung)	2	An Ref. III (Vertreter Amt 32) und OBM/ZV (Vertreter Amt 11) übertragen							

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
3.	<b>Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (Hare/Niemeyer)</b>	7	2	2	1	1	1			+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt <b>(Hare/Niemeyer)</b>	5 + OBM	2	2	1					
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken (bisherige Regelung)	1	An Ref. III und EB 77 übertragen							
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe (bisherige Regelung)	1	An ESTW übertragen							
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe (bisherige Regelung)	6	2 Vertreter ESTW und 4 Vertreter des Ortsbeirates Dechsendorf (Besetzung nach <b>Hare/Niemeyer</b> : 2 CSU / 1 SPD / 1 Grüne Liste)							
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (bisherige Regelung)	2	An Ref. III und ESTW übertragen							
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost (bisherige Regelung)	2 + OBM	1	1						+ Schulreferent, Vorsitz abwechselnd OBM bzw. LR
10.	<b>Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (neu)</b>	1	An OBM/ZV (Vertretung Herr Stadtrat Neidhardt) übertragen							
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg (bisherige Regelung)	2 + OBM	Mitglied	Mitglied	1. Vertreter					OBM wird durch Ref. VI (2. Vertretung 61/AL) vertreten

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	OBM	OBM wird durch seine Vertreter im Amt (2. Bürgermeister/in und 3. Bürgermeister/in) vertreten							
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern (bisherige Regelung)	1	An ESG (Vertretung Amt 39) übertragen bis 31.05.2016							

Beiräte und sonstige Gremien (nach Verfahren Hare/Niemeyer bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
2.	Baukunstbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Baukunstbeirates werden auf die Dauer von 3 Jahren berufen								
3.	Seniorenbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
4.	Beirat der Fachschule für Techniker (laut Satzung, <b>Hare/Niemeyer</b> )	2	1	1						
5.	Naturschutzbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Naturschutzbeirates sind bereits für die Zeit von 01.09.2009 bis 31.08.2014 bestellt.								
6.	Kuratorium der Volkshochschule (laut Satzung, <b>Hare/Niemeyer</b> )	5	2	2	1					
7.	Schöffenwahlausschuss	Die Mitglieder sind mit 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Stadtrates bis 2018 gewählt.								
8.	AG Friedhöfe (bisherige Regelung)	8	2	2	1	1	1	1		

OBM/13-2/SS001 T. 2813

Stand: 02.05.2014

## Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüsse und sonstigen Gremien

Ausschüsse (nach Verfahren Hare/Niemeyer):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	ödp	FWG	erli
1.	Ältestenrat	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	13 + Vors.	4	4	2	1		1	1	
4.	<b>Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen</b>	<b>13 + Vors.</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	
5.	<b>Kultur- und Freizeitausschuss</b>	<b>10 + Vors.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
6.	<b>Schulausschuss</b>	<b>13 + Vors.</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	
7.	<b>Revisionsausschuss</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
8.	Sportausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss	11 + Vors.	4	3	2	1		1		
10.	<b>Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl ge- setztl. geregelt, Verteilung Hare/Niemeyer)</b>	<b>6 + Vors.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1 Losentscheid wg. gleicher Teilungszahl</b>				
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)	2	1	1						

Aufsichtsgremien (nach Verfahren Hare/Niemeyer bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ F.W.G.	erli		
1.	<b>Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (Hare/Niemeyer)</b>	<b>7 + Vors.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
2.	<b>Aufsichtsrat der GEWOBAU (Hare/Niemeyer)</b>	<b>7 + Vors.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			+ Vertreter der Spk
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	4 + Vors.	1	1	1	1				+ 1 Experte
4.	Mitglied im Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	1	1 Sitz wird mit der Stadt Fürth geteilt, Stadt Erlangen ist bis 30.04.2014 stellv. Mitglied, ab 01.05.2014-30.06.2016 Mitglied							
5.	<b>Verwaltungsrat der GGFA – AöR (neue Regelung)</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>				+ Ref. II (als Vorsitzender) + Ref. V + 4 Experten
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	2	1	1						+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR (bisherige Regelung)	1 + OBM	An OBM/ZV übertragen bis 31.12.2015							

Zweckverbände (nach Verfahren Hare/Niemeyer bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Verbandsvers. des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (bisherige Regelung)	1 + OBM	Mitglied	Vertr.						
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach (bisherige Regelung)	2	An Ref. III (Vertreter Amt 32) und OBM/ZV (Vertreter Amt 11) übertragen							

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
3.	<b>Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (Hare/Niemeyer)</b>	7	2	2	1	1	1			+ OBM bzw. LR als Vors. (abwechselnd)
4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt <b>(Hare/Niemeyer)</b>	5 + OBM	2	2	1					
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken (bisherige Regelung)	1	An Ref. III und EB 77 übertragen							
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe (bisherige Regelung)	1	An ESTW übertragen							
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe (bisherige Regelung)	6	2 Vertreter ESTW und 4 Vertreter des Ortsbeirates Dechsendorf (Besetzung nach <b>Hare/Niemeyer</b> : 2 CSU / 1 SPD / 1 Grüne Liste)							
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (bisherige Regelung)	2	An Ref. III und ESTW übertragen							
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost (bisherige Regelung)	2 + OBM	1	1						+ Schulreferent, Vorsitz abwechselnd OBM bzw. LR
10.	<b>Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (neu)</b>	1	<b>An OBM/ZV (Vertretung Herr Stadtrat Neidhardt) übertragen</b>							
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg (bisherige Regelung)	2 + OBM	Mitglied	Mitglied	1. Vertreter					OBM wird durch Ref. VI (2. Vertretung 61/AL) vertreten

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	OBM	OBM wird durch seine Vertreter im Amt (2. Bürgermeister/in und 3. Bürgermeister/in) vertreten							
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern (bisherige Regelung)	1	An ESG (Vertretung Amt 39) übertragen bis 31.05.2016							

Beiräte und sonstige Gremien (nach Verfahren Hare/Niemeyer bzw. bisheriger Regelung):

		Sitze	CSU	SPD	GL	F.D.P.	ödp/ FWG	erli		
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
2.	Baukunstbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Baukunstbeirates werden auf die Dauer von 3 Jahren berufen								
3.	Seniorenbeirat (laut Satzung)	5	1	1	1	1	1			Pro Fraktion ein Sitz
4.	Beirat der Fachschule für Techniker (laut Satzung, <b>Hare/Niemeyer</b> )	2	1	1						
5.	Naturschutzbeirat	Keine StR-Mitglieder, die Mitglieder des Naturschutzbeirates sind bereits für die Zeit von 01.09.2009 bis 31.08.2014 bestellt.								
6.	Kuratorium der Volkshochschule (laut Satzung, <b>Hare/Niemeyer</b> )	5	2	2	1					
7.	Schöffenwahlausschuss	Die Mitglieder sind mit 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Stadtrates bis 2018 gewählt.								
8.	AG Friedhöfe (bisherige Regelung)	8	2	2	1	1	1	1		

**Vorsitzende und stellv. Vorsitzende in den Stadtratsausschüssen und sonstigen Gremien**

---

Ausschüsse:

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung	3. Vertretung
1.	Ältestenrat	OBM	BM2	BM3	SPD
2.	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	OBM	BM2	BM3	SPD
3.	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77	OBM	BM2	BM3	Grüne Liste
4.	Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen	Grüne Liste	SPD	FDP	CSU
5.	Kultur- und Freizeitausschuss	CSU	SPD	Grüne Liste	FDP
6.	Schulausschuss	SPD	Grüne Liste	FDP	CSU
7.	Revisionsausschuss	CSU	SPD	Grüne Liste	FDP
8.	Sportausschuss	OBM	BM2*	BM3	SPD
9.	Sozial- und Gesundheitsausschuss	OBM	BM2	BM3**	SPD
10.	Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl gesetzl. geregelt, Verteilung wie bisher)	SPD	Grüne Liste	FDP	CSU
11.	Umlegungsausschuss (bisherige Regelung)	OBM	BM2		

\*: dauerhafte Delegation an BM2

\*\* : dauerhafte Delegation an BM3

Aufsichtsgremien (bisherige Regelung):

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung
1.	Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG (Hare/Niemeyer)	OBM	<b>CSU</b>	
2.	Aufsichtsrat der GEWOBAU (Hare/Niemeyer)	<b>OBM</b>	<b>BM3</b>	
3.	Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG) (bisherige Regelung)	Ref. II	<b>SPD</b>	
4.	Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Fürth (gesetzl. Vorgabe)	Wird nicht von der Stadt Erlangen gestellt		
5.	Verwaltungsrat der GGFA – AöR (bisherige Regelung)	Ref. II	BM3	
6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen (bisherige Regelung)	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen OBM und LR ERH		
7.	Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR (laut Satzung)	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen den Oberbürgermeistern der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach		

Zweckverbände (Regelung aufgrund Satzung):

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung
1.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg	Regelmäßiger Wechsel zwischen Oberbürgermeistern und Landräten		
2.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach	Verbandsvorsitzende/r wird von der Versammlung aus ihrer Mitte auf die Dauer von 2 Jahren gewählt, dabei folgen aufeinander ein Vertreter der Stadt Fürth, Erlangen, Schwabach und Nürnberg		
3.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen OBM und LR ERH		

4.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt	OBM	Ref. III	EB77
5.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
6.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
7.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
8.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		
9.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost	Regelmäßiger Wechsel des Vorsitzes zwischen OBM und LR ERH		
10.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg	Regelmäßiger Wechsel zwischen Oberbürgermeistern und Landräten		
11.	Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg	Wird aus der Mitte des Planungsausschusses gewählt		
12.	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. Gewählt, muss auch Mitglied des Planungsausschusses sein		
13.	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern	Wird aus der Mitte der Verbandsvers. gewählt		

Beiräte und sonstige Gremien

		Vorsitz	Vertretung	2. Vertretung
1.	Ausländer- und Integrationsbeirat	Beiratsmitglied		
2.	Baukunstbeirat	Beiratsmitglied		
3.	Seniorenbeirat	Beiratsmitglied		
4.	Beirat der Fachschule für Techniker	Schulleiter 40T		
5.	Naturschutzbeirat	Ref. III	31/AL	
6.	Kuratorium der Volkshochschule			
7.	Schöffenwahlausschuss	Richter des Amtsgerichtes		
8.	AG Friedhöfe	Arbeitsgruppe, kein Vorsitzender		

**Stärke und Verteilungsschlüssel in Stadtratsausschüssen**

Als Schlüssel für die Verteilung der Sitze auf die Fraktionen und Gruppen sind mehrere Verfahren zulässig.

**Auszug aus § 9 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen (GeschO):**

In den Ausschüssen, den Aufsichtsgremien und den Verbandsversammlungen der Zweckverbände sind die Fraktionen und Gruppen des Stadtrats gemäß ihren Vorschlägen nach dem Verhältnis ihrer Stärke im Stadtrat vertreten (Art. 33 Abs. 1 GO). Die Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer, in den sonstigen Gremien nach dem d'Hondt'schen-Verfahren. Haben Fraktionen wegen gleicher Teilungszahl den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so wird auf die Zahl der bei der Stadtratswahl auf diese Partei oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen zurückgegriffen. Wird durch den Austritt oder Übertritt von Stadtratsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen verändert, so sind diese Änderungen nach Satz 2 auszugleichen; haben danach Fraktionen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Sitz, so entscheidet das Los.

**Auszug aus § 7 Abs. 3 GeschO**

Die Einzelmitglieder und Gruppen, die aufgrund eigener Stärke keine Vertretung in den Ausschüssen erreichen würden, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreterinnen und Vertreter in die Ausschüsse zusammenschließen (Art. 33 Abs. 1 GO). Ausschussgemeinschaften, die mindestens drei Stadtratsmitglieder umfassen, werden weitgehend wie Fraktionen behandelt.

**Sitzverteilung im Stadtrat**

	CSU	SPD	Grüne Liste	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
<b>Sitze</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

**Höchstzahlverfahren nach d'Hondt**

Die Sitze der Fraktionen werden so oft durch 1,2,3 ... geteilt, bis aus den gewonnen Teilungszahlen so viele *Höchstzahlen* ermittelt sind, wie Sitze verteilt werden.

zum Vergleich:

**Verfahren nach Hare/Niemeyer**

$$\text{Teilungszahl} = \frac{\text{„Fraktionsstärke“} \times \text{Sollstärke Ausschuß}}{50 \text{ (Sollstärke Stadtrat)}}$$

Jede Fraktion erhält zunächst so viele Sitze, wie sich ganze Zahlen aus der Berechnung ergeben (Zahl, die vor dem Komma steht).

Die restlichen Ausschusssitze werden dann in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile vergeben (Zahlen, die hinter dem Komma stehen).

Demnach ergeben sich folgende Teilungszahlen:

Teilungszahlen nach d'Hondt							Teilungszahlen nach Hare/Niemeyer						
Teiler	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli ödp F.W.G.	Auss. stärke	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli ödp F.W.G.
<b>1</b>	17 <sup>1</sup>	15 <sup>2</sup>	8 <sup>4</sup>	4 <sup>9-11</sup>	4 <sup>9-11</sup>	2	<b>4</b>	1,36	1,2	0,64	0,32	0,32	0,16
<b>2</b>	8,5 <sup>3</sup>	7,5 <sup>5</sup>	4 <sup>9-11</sup>	2	2	1	<b>5</b>	1,7	1,5	0,8	0,4	0,4	0,2
<b>3</b>	5,67 <sup>6</sup>	5 <sup>7</sup>	2,67 <sup>16</sup>	1,33	1,33	0,67	<b>6</b>	2,04	1,8	0,96	0,48	0,48	0,24
<b>4</b>	4,25 <sup>8</sup>	3,75 <sup>12</sup>	2	1	1	0,5	<b>7</b>	2,38	2,1	1,12	0,56	0,56	0,28
<b>5</b>	3,4 <sup>13</sup>	3 <sup>14</sup>	1,6	0,8	0,8	0,4	<b>8</b>	2,72	2,4	1,28	0,64	0,64	0,32
<b>6</b>	2,83 <sup>15</sup>	2,5	1,33	0,67	0,67	0,33	<b>9</b>	3,06	2,7	1,44	0,72	0,72	0,36
<b>7</b>	2,43	2,14	1,14	0,57	0,57	0,29	<b>10</b>	3,4	3	1,6	0,8	0,8	0,4
<b>8</b>	2,13	1,88	1	0,5	0,5	0,25	<b>11</b>	3,74	3,3	1,76	0,88	0,88	0,44
<b>9</b>	1,89	1,67	0,89	0,44	0,44	0,22	<b>12</b>	4,08	3,6	1,92	0,96	0,96	0,48
<b>10</b>	1,7	1,5	0,8	0,4	0,4	0,2	<b>13</b>	4,42	3,9	2,08	1,04	1,04	0,52
							<b>14</b>	4,76	4,2	2,24	1,12	1,12	0,56
							<b>15</b>	5,1	4,5	2,4	1,2	1,2	0,6
							<b>16</b>	5,44	4,8	2,56	1,28	1,28	0,64

Es erfolgt eine Berechnung sowohl für die neugebildete Ausschussgemeinschaft wie für die ödp und F.W.G. getrennt, um zu prüfen, ab wann die Beteiligten selbst Anspruch auf einen Sitz haben.

**Sitzverteilung:**

Sitzverteilung nach d` Hondt						
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
4	2	1	1			
5	2	2	1			
6	3	2	1			
7	3	3	1			
8	4	3	1			
9	4	3	2*	1*	1*	
10	4	3	2**	1**	1**	
11	4	3	2	1	1	
12	4	4	2	1	1	
13	5	4	2	1	1	
14	5	5	2	1	1	
15	6	5	2	1	1	
16	6	5	3	1	1	

Ein Rückgriff auf die Stimmzahl bei der Kommunalwahl ist aufgrund der Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG nicht möglich, soweit die gebildete Ausschussgemeinschaft an der Entscheidung beteiligt ist.

\*: Losentscheid zwischen GL, FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 1 Sitz

\*\* : Losentscheid zwischen GL, FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 2 Sitze

Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer							
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp	F.W.G.	erli
4	2	1	1				
5	2	2	1				
6	2	2	1	1			
7	3	2	1	1			
8	3	3	1	1			
9	3	3	2	1			
10	4*	3	2	1			
11	4	3	2	1	1**		
12	4	4	2	1	1**		
13	4	4	2	1	1***	1***	
14	5	4	2	1	1***	1***	
15	5	4	2	1	1	1	1
16	5	5	2	1	1	1	1

Ab einer Ausschussgröße von 11 Sitzen erhält die ödp aus eigener Kraft einen Sitz, ab einer Ausschussgröße von 13 Sitzen erhalten ödp und F.W.G. jeweils einen Sitz, eine Ausschussgemeinschaft ist daher ab einer Ausschussgröße von 11 Sitzen nicht mehr möglich.

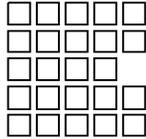
- \*: CSU erhält Sitz bei gleicher Teilungszahl mit ödp, F.W.G. und erli wegen Rückgriff auf Stimmenzahl
- \*\* : ödp erhält den Sitz bei gleicher Teilungszahl mit F.W.G. und erli wegen Rückgriff auf die Stimmenzahl
- \*\*\*: ödp und FWG erhalten Sitze bei gleicher Teilungszahl mit erli wegen Rückgriff auf Stimmenzahl

Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer						
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
4	2	1	1			
5	2	2	1			
6	2	2	1	1*	1*	
7	2	2	1	1	1	
8	3	2	1	1	1	
9	3	3	1	1	1	
10	3	3	2	1	1	

Ein Rückgriff auf die Stimmenzahl bei der Kommunalwahl ist aufgrund der Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG nicht möglich, soweit die gebildete Ausschussgemeinschaft an der Entscheidung beteiligt ist.

- \*: Losentscheid zwischen FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 1 Sitz

**ödp und FWG im  
Stadtrat Erlangen**  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen



**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

<b>Eingang:</b>	<b>25.04.2014</b>
<b>Antragsnr.:</b>	<b>063/2014</b>
<b>Verteiler:</b>	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
<b>Zust. Referat:</b>	<b>OBM/13</b>
<b>mit Referat:</b>	

An  
Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Herrn  
Dr. Florian Janik  
Frau berufsmäßige Stadträtin Frau Wüstner  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Erlangen, den 16.04.2014

**Betreff: Bildung einer Ausschussgemeinschaft**

*Sehr geehrter Damen und Herren,*

die unterzeichnenden ehrenamtlichen Mitglieder des Erlanger Stadtrates (Wahlperiode Mai 2014 bis April 2020) zeigen an, sich für die Erreichung von Ausschuss- und weiteren Gremiensitzen (Rechnungsprüfungsausschuss, Jugendhilfeausschuss sowie andere Gremien) zu einer ordentlichen Ausschussgemeinschaft ab dem 01.05.2014 zusammenschließen zu wollen.

Des Weiteren beantragen wir bezüglich der Beschlussfassung in der aufstellenden Versammlung des Erlanger Stadtrates:

1. Zur Berechnung von weiteren Gremien soll zukünftig das Zählverfahren nach Hare-Niemeyer angewendet werden.
2. Die beiden Ausschüsse Bau- und Werkausschuss, sowie Schulausschuss werden auf 13 ordentliche Mitglieder (+1 Vorsitzender) vergrößert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Anette Wirth-Hücking  
Stadträtin

gez.  
Barbara Grille  
Stadträtin

gez.  
Frank Höppel  
Stadtrat

gez.  
Prof. Günther Moll  
Stadtrat (ab 01.05.2014)

Das Schreiben wird Ihnen zeitnah mit den Originalunterschriften zugestellt.

**Ausschussgemeinschaft Ökologisch-Demokratische Partei/Freie Wählergemeinschaft,**  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Stadträte Barbara Grille, Frank Höppel, Anette Wirth-Hücking, Prof. Dr. Günther Moll

**Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden sowie Bestellung von Stadtratsmitgliedern als Vertreter der Stadt in sonstigen Gremien nach den Vorschlägen der Fraktionen, der Gruppierungen und der Verwaltung:**

**Ausschüsse**

1. Ältestenrat
2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77
4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
5. Kultur- und Freizeitausschuss
6. Schulausschuss
7. Revisionsausschuss
8. Sportausschuss
9. Sozial- und Gesundheitsausschuss
10. Jugendhilfeausschuss
11. Umlegungsausschuss

**Aufsichtsgremien**

1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG
2. Aufsichtsrat der GEWOBAU
3. Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)
4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth
5. Verwaltungsrat der GGFA – AöR
6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
7. Verwaltungsrat der KommunalBIT ÄöR

**Zweckverbände**

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach
3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt
5. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken
6. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe
7. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe
8. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
9. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost
10. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg
11. Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg
12. Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg
13. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern

**Beiräte und sonstige Gremien**

1. Ausländer- und Integrationsbeirat
2. Seniorenbeirat
3. Beirat der Fachschule für Techniker
4. Kuratorium der Volkshochschule
5. AG Friedhöfe

**Ausschüsse**
**1. Ältestenrat  
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

**Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian

**Vertretung:** BM2

**2. Vertretung:** BM3

**3. Vertretung:** SPD

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (4)** Aßmus Birgitt

Hüttner Robert

Kopper Gabriele

Rohmer Dr. Stefan

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (3)** Dees Philipp

Lanig Ursula

Pfister Barbara

Vogel Wolfgang

danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne  
Liste (2)** Bußmann Harald

Winkler Wolfgang

Bailey Julia

Marenbach Dr. Birgit

Wening Helmut

Fuchs Bianca

Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

Lender-Cassens Susanne

**FDP (1)** Preuß Dr. Elisabeth

Kittel Lars

Zeus Dr. Jürgen

Pierer von Esch Felix

**ödp (1)** Höppel Frank

Wirth-Hücking Anette

Grille Barbara

Moll Dr. Gunther

## 2. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (13 Mitglieder + Vorsitz)

**Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian

**Vertretung:** BM2  
**2. Vertretung:** BM3  
**3. Vertretung:** SPD

### Ausschussmitglieder:

### Vertreter/innen:

**CSU (4)** Aßmus Birgitt

Höller Dr. Kurt

Kopper Gabriele

Neidhardt Adam

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (4)** Agha Munib

Goldenstein Dirk

Ortega Lleras José Luis

Pfister Barbara

Dees Philipp

Hartwig Birgit

Thaler Robert

danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne** Bailey Julia

**Liste (2)**

Winkler Wolfgang

Marenbach Dr. Birgit

Lender-Cassens Susanne

Bußmann Harald  
 Fuchs Bianca  
 Wening Helmut  
 Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

**FDP (1)** Kittel Lars

Preuß Dr. Elisabeth  
 Zeus Dr. Jürgen  
 Pierer von Esch Felix

**ödp (1)** Grille Barbara

Höppel Frank  
 Moll Dr. Gunther  
**Vertretung in einer Sitzung  
 nur für ödp oder FWG möglich !**  
 Moll Dr. Gunther  
 Höppel Frank

**FWG (1)** Wirth-Hücking Anette

**3. Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss  
Werkausschuss EB 77  
(13 Mitglieder + Vorsitz)**

**Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian

**Vertretung:** BM2  
**2. Vertretung:** BM3  
**3. Vertretung:** Grüne Liste

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (4)** Kopper Gabriele  
Merkel Ralf  
Tempel-Meinetsberger Pia  
Volleth Jörg

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (4)** Dees Philipp  
Richter Dr. Andreas  
Thaler Robert  
Traub-Eichhorn Felizitas

Lanig Ursula  
Schulz Norbert  
danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne  
Liste (2)** Bußmann Harald  
Fuchs Bianca

Marenbach Dr. Birgit  
Wening Helmut  
Lender-Cassens Susanne  
Herzberger-Fofana Dr. Pierrette  
Bailey Julia  
Winkler Wolfgang

**FDP (1)** Zeus Dr. Jürgen

Preuß Dr. Elisabeth  
Kittel Lars  
Pierer von Esch Felix

**ödp (1)** Höppel Frank

Grille Barbara  
Wirth-Hücking Anette  
**Vertretung in einer Sitzung  
nur für ödp oder FWG möglich !**  
Wirth-Hücking Anette  
Grille Barbara

**FWG (1)** Moll Dr. Gunther

**8 beratende Mitglieder:**

**CSU (2)** N.N.  
N.N.

N.N.  
N.N:

**SPD (2)** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Grüne  
Liste (1)** Helgert Klaus

Frohmadler Dr. Karl-Peter

**FDP (1)** Bauer Thilo

\_\_\_\_\_

**ödp (1)** Brock Andreas

Huesmann Barbara

**FWG (1)** Niedermann Jürgen

Vornberger Klaus

**4. Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen  
(11 Mitglieder + Vorsitz)  
(13 Mitglieder + Vorsitz bei Annahme des Antrages der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG = Var. C)**

**Vorsitz:** Grüne Liste

**Vertretung:** SPD  
**2. Vertretung:** FDP Kittel Lars  
**3. Vertretung:** CSU Volleth Jörg

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (4)** Egelseer-Thurek Rosemarie  
 Greisinger Uwe  
 Rohmer Dr. Stefan  
 Volleth Jörg

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (3)** Goldenstein Dirk  
**Var. C (4)** Lanig Ursula  
 Thaler Robert

Schulz Norbert  
 Richter Dr. Andreas  
 danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne  
Liste (2)** Fuchs Bianca  
 Marenbach Dr. Birgit

Bußmann Harald  
 Wening Helmut  
 Bailey Julia  
 Herzberger-Fofana Dr. Pierrette  
 Winkler Wolfgang  
 Lender-Cassens Susanne

**FDP (1)** Kittel Lars

Zeus Dr. Jürgen  
 Preuß Dr. Elisabeth  
 Pierer von Esch Felix

**ödp (1)** Grille Barbara

Wirth-Hücking Anette  
 Höppel Frank  
 Moll Dr. Gunther

**Var. C +  
FWG (1)** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**5. Kultur- und Freizeitausschuss  
(10 Mitglieder + Vorsitz)**

**Vorsitz:** CSU Aßmus Birgitt

**Vertretung:** SPD  
**2. Vertretung:** Grüne Liste  
**3. Vertretung:** FDP Zeus Dr. Jürgen

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (3)** Brandenstein Sonja  
 Höller Dr. Kurt  
 Kopper Gabriele

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (3)** Lanig Ursula  
 Hartwig Birgit  
 Vogel Wolfgang

Radue Sandra  
 Ortega Lleras José Luis  
 danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne  
Liste (2)** Lender-Cassens Susanne  
 Winkler Wolfgang

Wening Helmut  
 Herzberger-Fofana Dr. Pierrette  
 Bailey Julia  
 Fuchs Bianca  
 Marenbach Dr. Birgit  
 Bußmann Harald

**FDP (1)** Zeus Dr. Jürgen

Preuß Dr. Elisabeth  
 Kittel Lars  
 Pierer von Esch Felix

**ödp/  
FWG (1)** Wirth-Hücking Anette

Grille Barbara  
 Höppel Frank  
 Moll Dr. Gunther

6. **Schulausschuss (Bildungsausschuss)****(11 Mitglieder + Vorsitz)****(13 Mitglieder + Vorsitz bei Annahme des Antrages der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG = Var. C)****Vorsitz:** SPD Pfister Barbara**Vertretung:** Grüne Liste  
**2. Vertretung:** FDP Preuß Dr. Elisabeth  
**3. Vertretung:** CSU Brandenstein Sonja**Ausschussmitglieder:****Vertreter/innen:****CSU (4)** Brandenstein Sonja

Hüttner Robert

Kopper Gabriele

Wunderlich Alexandra

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge**SPD (3)** Hartwig Birgit**Var. C (4)**

Radue Sandra

Traub-Eichhorn Felizitas

Lanig Ursula

Ortega Lleras José Luis

danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge**Grüne** Herzberger-Fofana Dr. Pierrette**Liste (2)**

Wening Helmut

Lender-Cassens Susanne

Bailey Julia

Fuchs Bianca  
Winkler Wolfgang  
Marenbach Dr. Birgit  
Bußmann Harald**FDP (1)** Preuß Dr. ElisabethZeus Dr. Jürgen  
Kittel Lars  
Pierer von Esch Felix**ödp (1)** Moll Dr. GuntherHöppel Frank  
Wirth-Hücking Anette  
Grille Barbara**Var. C +  
FWG (1)** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**7. Revisionsausschuss  
(7 Mitglieder)**

**Vorsitz:** CSU Hüttner Robert

**Vertretung:** SPD  
**2. Vertretung:** Grüne Liste  
**3. Vertretung:** FDP Pierer von Esch Felix

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (2)** Hüttner Robert  
 Tempel-Meinetsberger Pia

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (2)** Agha Munib  
 Thaler Robert

Goldenstein Dirk

danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne  
Liste (1)** Bailey Julia

Marenbach Dr. Birgit

Winkler Wolfgang  
 Fuchs Bianca  
 Bußmann Harald  
 Herzberger-Fofana Dr. Pierrette  
 Wening Helmut  
 Lender-Cassens

**FDP (1)** Pierer von Esch Felix

Kittel Lars  
 Zeus Dr. Jürgen  
 Preuß Dr. Elisabeth

**ödp/  
FWG (1)** Grille Barbara

Wirth-Hücking Anette  
 Moll Dr. Gunther  
 Höppel Frank

**8. Sportausschuss  
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

**Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian

**Vertretung:** BM2

**2. Vertretung:** BM3

**3. Vertretung:** SPD

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (4)** Beck Wolfgang

Greisinger Uwe

Volleth Jörg

Wunderlich Alexandra

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (3)** Christian Anette

Niclas Gisela

Schulz Norbert

Vogel Wolfgang

danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne** Bailey Julia

**Liste (2)** Wening Helmut

Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

Fuchs Bianca

Marenbach Dr. Birgit

Bußmann Harald

Winkler Wolfgang

Lender-Cassens Susanne

**FDP (1)** Pierer von Esch Felix

Zeus Dr. Jürgen

Preuß Dr. Elisabeth

Kittel Lars

**ödp (1)** Höppel Frank

Grille Barbara

Wirth-Hücking Anette

Moll Dr. Gunther

**9. Sozial- und Gesundheitsausschuss  
(11 Mitglieder + Vorsitz)**

**Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian

**Vertretung:** BM2

**2. Vertretung:** BM3

**3. Vertretung:** SPD

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (4)** Egelseer-Thurek Rosemarie

Hubmann Dr. Max

Lehrmann Christian

Schulz-Wendtland Dr. Rüdiger

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (3)** Christian Anette

Niclas Gisela

Schulz Norbert

Richter Dr. Andreas

danach alle weiteren Fraktionsmitglieder  
in alphabetischer Reihenfolge

**Grüne** Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

**Liste (2)**

Winkler Wolfgang

Lender-Cassens Susanne

Bailey Julia

Fuchs Bianca

Winkler Wolfgang

Bußmann Harald

Marenbach Dr. Birgit

**FDP (1)** Preuß Dr. Elisabeth

Zeus Dr. Jürgen

Kittel Lars

Pierer von Esch Felix

**ödp (1)** Moll Dr. Gunther

Grille Barbara

Höppel Frank

Wirth-Hücking Anette

**10. Jugendhilfeausschuss (Mitgliederzahl gesetzlich geregelt)  
(6 Mitglieder + Vorsitz)**

**Vorsitz:** SPD Lanig Ursula

**Vertretung:** Grüne Liste  
**2. Vertretung:** FDP Pierer von Esch Felix  
**3. Vertretung:** CSU Lehrmann Christian

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (2)** Hüttner Robert  
 Lehrmann Christian

alle weiteren Fraktionsmitglieder  
 in alphabetischer Reihenfolge

**SPD (2)** Agha Munib  
 Hartwig Birgit

Dees Philipp  
 Radue Sandra

**Grüne  
 Liste (1)** Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

Wening Helmut  
 Fuchs Bianca  
 Winkler Wolfgang  
 Bußmann Harald  
 Marenbach Dr. Birgit  
 Bailey Julia  
 Lender-Cassens Susanne

**Losentscheid zwischen:**

**FDP (1)** Pierer von Esch Felix

Preuß Dr. Elisabeth  
 Zeus Dr. Jürgen  
 Kittel Lars

**ödp/  
 FWG (1)** Höppel Frank

Grille Barbara  
 Wirth-Hücking Anette  
 Moll Dr. Gunther

**11. Umlegungsausschuss  
(2 Mitglieder)**

**Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian

**Vertretung:** BM2

**Ausschussmitglieder:**

**Vertreter/innen:**

**CSU (1)** Neidhardt Adam

Volleth Jörg

**SPD (1)** Thaler Robert

Dees Philipp

**Aufsichtsgremien****1. Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG****Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian**Vertretung:** CSU Volleth Jörg**2. Vertretung:** Arbeitnehmer**7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:****CSU (2)** Höller Dr. Kurt

Hüttner Robert

Volleth Jörg

Rohmer Dr. Stefan

**SPD (2)** Richter Dr. Andreas

Dees Philipp

Traub-Eichhorn Felizitas

Thaler Robert

**Grüne  
Liste (1)** Wening Helmut

Bußmann Harald

**FDP (1)** Zeus Dr. Jürgen

Kittel Lars

**ödp/****FWG (1)** Grille Barbara

Höppel Frank

**2. Aufsichtsrat der GEWOBAU****Vorsitz:** OBM Janik Dr. Florian**Vertretung:** BM3**7 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:****CSU (2)** Aßmus Birgitt

Lehrmann Gabriele

Hubmann Dr. Max

Kopper Gabriele

**SPD (2)** Dees Philipp

Thaler Robert

Niclas Gisela

Schulz Norbert

**Grüne  
Liste (1)** Lender-Cassens Susanne

Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

**FDP (1)** Preuß Dr. Elisabeth

Kittel Lars

**ödp/****FWG (1)** Wirth-Hücking Anette

Grille Barbara

**3. Aufsichtsrat für die Erlanger Schlachthof GmbH (ESG)****Vorsitz:** Ref. II Beugel Konrad**Vertretung:** SPD**4 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:****CSU (1)** Neidhardt Adam

Volleth Jörg

**SPD (1)** Schulz Norbert

Thaler Robert

**Grüne  
Liste (1)** Fuchs Bianca

Marenbach Dr. Birgit

**FDP (1)** Kittel Lars

Zeus Dr. Jürgen

**4. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Fürth****1 Sitz:** Lehmann Christian**5. Verwaltungsrat der GGFA - AöR****Vorsitz:** Beugel Konrad**Vertretung:  
2. Vertretung:****4 Sitze:****Vertreter/innen:****CSU (1)** Merkel Ralf

Höller Dr. Kurt

**SPD (1)  
+ Sitz** Schulz Norbert

Richter Dr. Andreas

**FDP (1)** Vogel Wolfgang

Niclas Gisela

**Grüne  
Liste (1)** Winkler Wolfgang

Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

**6. Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen****2 Sitze:****Namentliche Vertreter/innen:****CSU (1)** Hubmann Dr. Max

Egelseer-Thurek Rosemarie

**SPD (1)** Pfister Barbara**7. Verwaltungsrat der KommunalBIT AöR****OBM Vorsitz ab 01.01.2015****1 Sitz bis 31.12.2015 an Referat OBM/ZV (Ternes Thomas) übertragen**

Zweckverbände1. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg****Sitze:****OBM** Janik Dr. Florian**CSU** Volleth Jörg**Vertretung:****Referat VI** Weber Josef**SPD** Traub-Eichhorn Felizitas2. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach****Sitze:****Ref. III** Wüstner Marlene**OBM/ZV** Ternes Thomas**Vertretung:****Amt 32** Hübner Markus**Amt 11** Matuschke Gerhard3. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen****7 Sitze:****CSU (2)** Egelseer-Thurek Rosemarie

Hüttner Robert

**SPD (2)** Pfister Barbara

Thaler Robert

**Grüne  
Liste (1)**

Bailey Julia

**FDP (1)** Kittel Lars**ödp/  
FWG (1)** Höppel Frank**Namentliche Vertreter/innen:**

Greisinger Uwe

Volleth Jörg

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Fuchs Bianca

Preuß Dr. Elisabeth

Wirth-Hücking Anette

4. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt****5 Sitze:****CSU (2)** Hüttner Robert

Volleth Jörg

**SPD (2)** Richter Dr. Andreas

Thaler Robert

**Grüne  
Liste (1)**

Marenbach Dr. Birgit

**Namentliche Vertreter/innen:****1. Vertretung**

Aßmus Birgitt

Neidhardt Adam

Traub-Eichhorn Felizitas

Dees Philipp

Fuchs Bianca

**2. Vertretung**

Tempel-Meinetsberger Pia

Kopper Gabriele

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bußmann Harald

5. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sondermüllentsorgung Mittelfranken**

**1 Sitz:**

**Vertretung:**

**Ref. III** Wüstner Marlene

**EB 77** Redel Markus

6. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung  
Eltersdorfer Gruppe**

**1 Sitz:**

**Vertretung:**

**ESTW** Geus Wolfgang

Exner Matthias

7. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung  
Seebachgruppe**

**6 Sitze:**

**Vertretung:**

**ESTW** Geus Wolfgang  
Exner Matthias

Kowol Sigrid  
Stumpf Michael

**Ortsbeirat Dechsendorf**

**CSU (2)** N.N.

N.N.

N.N:

N.N.

**SPD (1)** Fischer Norbert

Fischer Heike

**Grüne  
Liste (1)**

8. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung  
Fränkischer Wirtschaftsraum**

**2 Sitze:**

**Vertretung:**

**Ref. III** Wüstner Marlene

**Amt 30** Kreller Juliane

**ESTW** Geus Wolfgang

Exner Matthias

9. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im  
Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost**

**2 Sitze:**

**Vertretung:**

**CSU (1)** Brandenstein Sonja

Kopper Gabriele

**SPD (1)** Radue Sandra

Pfister Barbara

**10. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg****1 Sitz:****Vertretung:**

Ref. OBM/ZV Ternes Thomas

Neidhardt Adam

**11. Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Nürnberg****2 Sitze + OBM:****Vertretung:****OBM**

Ref. VI Weber Josef

Amt 61 Willmann-Hohmann Annette

**SPD** Dees Philipp**Grüne Liste** Bußmann Harald**CSU** Volleth Jörg**12. Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Nürnberg****1 Sitz:****Vertretung:****OBM****2. BM****3. BM****13. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern****1 Sitz:****Vertretung:****ESG** Großhauser Richard**Amt 39** Bauer Dr. Jutta

**Beiräte und sonstige Gremien****1. Ausländer- und Integrationsbeirat****5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter:**

CSU (1) Wunderlich Alexandra

Lehrmann Christian

SPD (1) Ortega Lleras José Luis

Agha Munib

Grüne Liste (1) Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

Lender-Cassens Susanne

FDP (1) Preuß Dr. Elisabeth

Pierer von Esch Felix

ödp/

FWG (1) Wirth-Hücking Anette

Höppel Frank

**2. Seniorenbeirat****5 Stadtratsmitglieder:****Vertreter/innen:**

CSU (1) Egelseer-Thurek Rosemarie

Hubmann Dr. Max

SPD (1) Christian Anette

Vogel Wolfgang

Grüne Liste (1) Herzberger-Fofana Dr. Pierrette

Fuchs Bianca

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

Preuß Dr. Elisabeth

ödp/

FWG (1) Helm Jutta (bis 2015)

Höppel Frank

**3. Beirat der Fachschule für Techniker****2 Stadtratsmitglieder:**

CSU (1) Hüttner Robert

SPD (1) Radue Sandra

## 4. Kuratorium der Volkshochschule

Vorsitz:

Vertretung:

2. Vertretung:

5 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) keine Benennung

\_\_\_\_\_

keine Benennung

\_\_\_\_\_

SPD (2) keine Benennung

\_\_\_\_\_

keine Benennung

\_\_\_\_\_

Grüne Marenbach Dr. Birgit  
Liste (1)

Wening Helmut

## 5. AG Friedhöfe

8 Stadtratsmitglieder:

Vertreter/innen:

CSU (2) Neidhardt Adam

Rohmer Dr. Stefan

Volleth Jörg

Hüttner Robert

SPD (2) Ortega Lleras José Luis

\_\_\_\_\_

Schulz Norbert

\_\_\_\_\_

Grüne Fuchs Bianca  
Liste (1)

Marenbach Dr. Birgit

FDP (1) Zeus Dr. Jürgen

Kittel Lars

ödp/  
FWG (1) Höppel Frank

Grille Barbara

Erlanger  
Linke (1) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/346/2014/1

### Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung; Antrag Nr. 066/2014 der Erlanger Linken vom 29.04.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	30.04.2014	N	Empfehlung	einstimmig angenommen
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Geschäftsordnung 2008 für den Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter. Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 26. Mai 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtrat hat eine gültige Geschäftsordnung.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Geschäftsordnung 2008 gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Stadtrat gibt sich eine Geschäftsordnung (Art. 45 Abs. 1 Bayerische Gemeindeordnung). Die Geschäftsordnung wird nach der bisherigen Praxis in der Folge der Konstituierung des neuen Stadtrates überarbeitet. Es wird vorgeschlagen, diese Verfahrensweise beizubehalten. Zur Überarbeitung wird ein Unterausschuss „Geschäftsordnung“ mit Mitgliedern aus Stadtrat und Verwaltung gebildet. Dieser Unterausschuss wird die Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat vorberaten. Die Fraktionen, die Ausschussgemeinschaft sowie die Gruppierung im Erlanger Stadtrat werden gebeten, Ihren Vertreter baldmöglichst Ref. III mitzuteilen. Der Termin für die erste Sitzung des Unterausschusses wird zeitnah abgestimmt. Der Antrag Nr. 066/2014 der Erlanger Linken vom 29.04.2014 wird in die Beratungen des Unterausschusses „Geschäftsordnung“ eingebracht. Ein Zeitplan für die Überarbeitung wird in die Sitzung des Ältestenrates am 26.05.2014 eingebracht.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 30.04.2014

#### Protokollvermerk:

In diesem Zusammenhang stößt Frau Stadträtin Pfister eine Diskussion über die zukünftige Zusammenarbeit im Stadtrat an.

Es soll in den Unterausschuss „Geschäftsordnung“ eingebracht werden, das Verfahren bezüglich der Anträge zu ändern. Dabei soll der Antrag zunächst in den Fachausschuss eingebracht werden, dort soll ein Auftrag an die Verwaltung erteilt werden, in welche Richtung eine Vorlage gehen soll bzw. welche weiteren Informationen für eine Entscheidung benötigt werden. Der Antragsteller kann dem Verfahren widersprechen und eine sofortige Vorlage der Verwaltung verlangen.

Frau Wüstner, Referentin für Recht, Ordnung und Umweltschutz, bittet die Fraktionen, Ausschussgemeinschaft und Gruppierung im neuen Stadtrat baldmöglichst ihre Vertreter im Unterausschuss an sie zu melden.

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Geschäftsordnung 2008 für den Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 26. Mai 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Lerche  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 29.04.2014  
**Antragsnr.:** 066/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** III/30  
**mit Referat:**

**Stadtratsgruppe**



Rathaus, Zimmer 127

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

*Büro:* Montags 15.00 bis 18.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Florian Janik  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

*tel:* 09131/86-1789  
*fax:* 09131/86-1791  
*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 29.4.2014

**Rechte kleiner Gruppen im Stadtrat verbessern,**  
 Antrag zur SR-Sitzung am 5.5., TOP Weitergeltung der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Zum Tagesordnungspunkt "Weitergelten der Geschäftsordnung" beantragen wir folgende Änderungen der Geschäftsordnung:

1. Die Mindeststärke einer Fraktion ist zwei Mitglieder. Dies ist rechtlich möglich und schafft einen gewissen Ausgleich für fehlende Ausschusssitze.
2. Stadträte können in Ausschüssen Anträge zur Sache und zum Geschäftsgang stellen. Hilfsweise gilt dies jedenfalls, wenn eigene Anträge an den Stadtrat im Ausschuss behandelt werden. Wenn dies aus zwingenden rechtlichen Gründen nicht innerhalb der Geschäftsordnung geregelt werden kann, müsste man sich auf eine gleichwertige Lösung verständigen.
3. Die Gemeindegatzung wird geändert: Geschäftsführungszuschüsse und die extra Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende werden strikt proportional zur Größe der Gruppen aufgeteilt. Eine Erhöhung der Mittel beantragen wir ausdrücklich nicht.

Wir teilen mit, dass wir der Erledigung noch offener Anträge von Frau Bittner und Herrn Wangerin widersprechen, wir bitten darum, diese zügig zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 Anton Salzbrunn

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
13/002/2014

### Sitzordnung im Ratssaal ab Mai 2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Sitzordnung im Ratssaal wird zu Beginn der Stadtratsperiode 2014 – 2020 ab Mai 2014 gemäß Variante festgelegt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach dem amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl am 16. März 2014 hat sich die Sitzverteilung im Stadtrat geändert; demnach stehen in der Wahlperiode 2014 bis 2020 der

CSU	17 Sitze
SPD	15 Sitze
GRÜNE / GL	8 Sitze
FDP	4 Sitze
ErLi	2 Sitze
ödp	2 Sitze
F.W.G.	2 Sitze

zu.

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 30. April 2014 empfohlen, aus der dort vorgestellten Variante B noch zwei weitere Vorschläge zu entwickeln und dem Stadtrat am 5. Mai 2014 zur Entscheidung vorzulegen; diese Varianten B, B2 und B3 sind als Anlage beigefügt.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:

Folgekosten €  
Korrespondierende Einnahmen €  
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

bei Sachkonto:

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

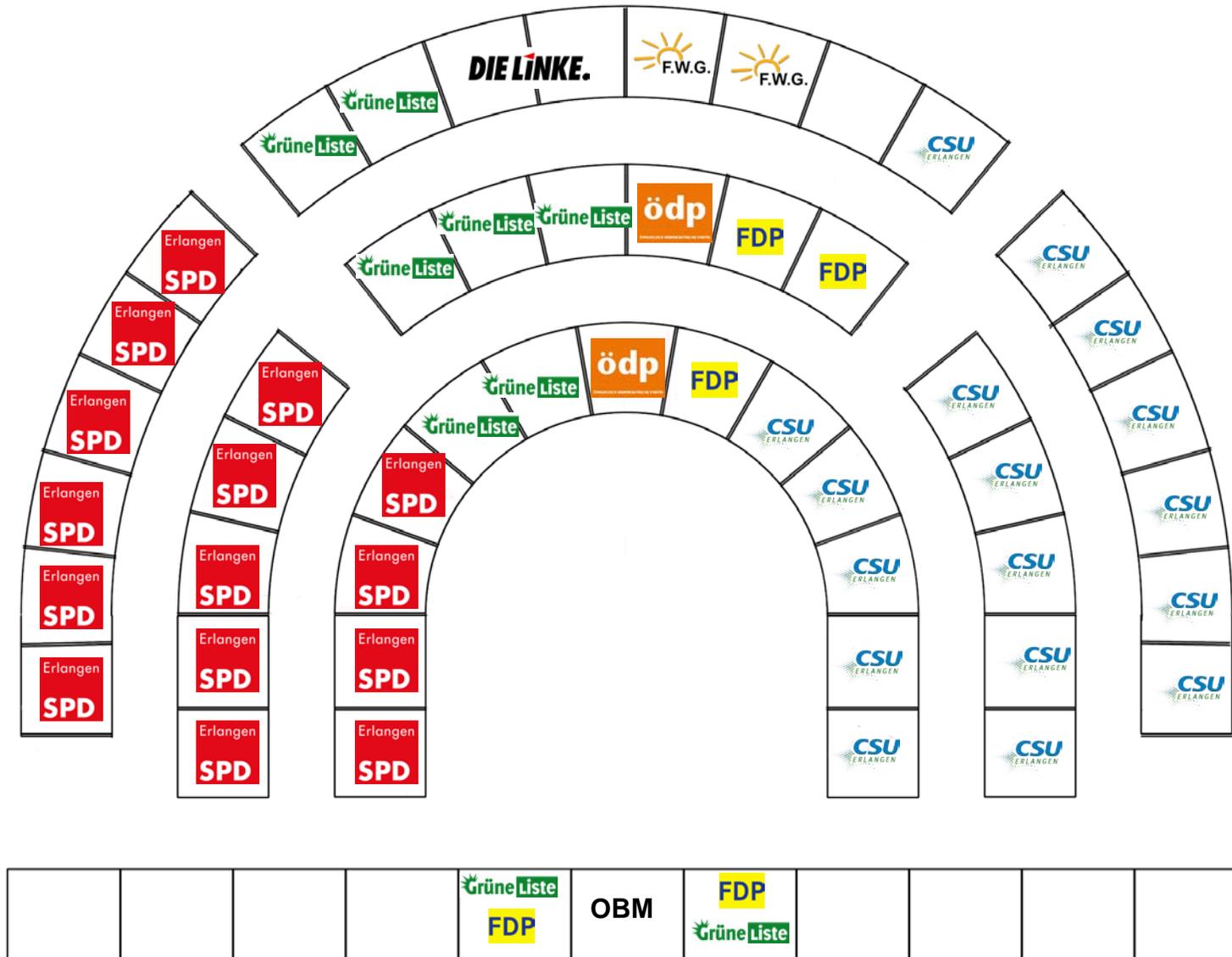
**Anlagen:** Sitzordnung Variante B  
Sitzordnung Variante B 2  
Sitzordnung Variante B 3

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

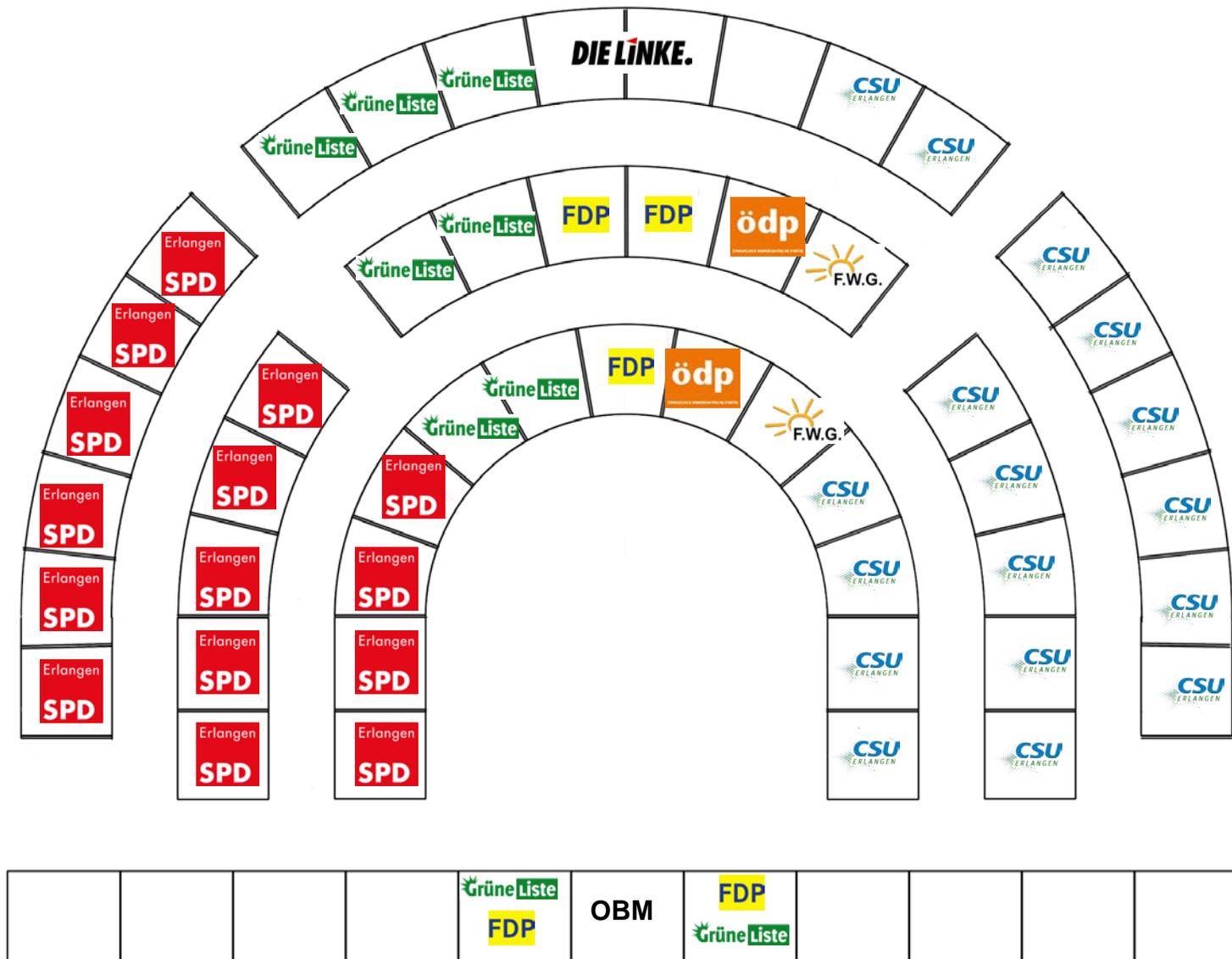
IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

# Sitzordnung Ratssaal

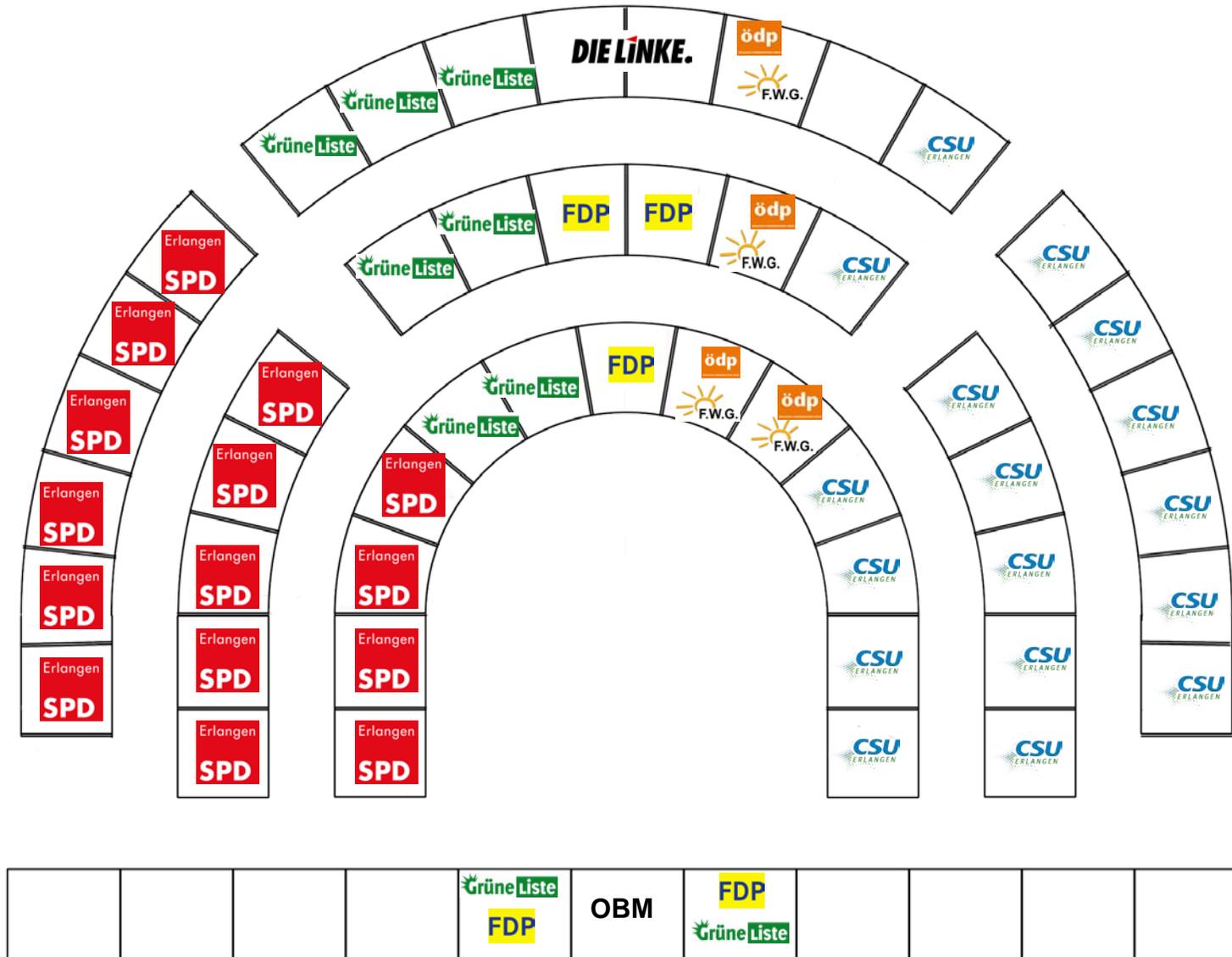
# Variante B



# Sitzordnung Ratssaal



# Sitzordnung Ratssaal



Ö 16.2

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 29.04.2014  
**Antragsnr.:** 065/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** II/GGFA  
**mit Referat:**

**erlanger linke**

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Stadtratsgruppe Erlanger Linke**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 28.4.2014

**DRINGLICHKEITSANTRAG**

zum Stadtrat am 5.5.2014: Mindestlohn auch für Arbeitslose

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir beantragen, wie vom Sozialforum gefordert,  
dass die GGFA nicht mehr in Stellen vermittelt,  
für die weniger als 8 Euro 50 pro Stunde gezahlt  
wird.

Zur Begründung verweisen wir auf die beiliegende Erklärung des Sozialforums

Johannes Pöhlmann  
Anton Salzbrunn

1 Anlage

**Betreff:** Sozialforum fordert vom Stadtrat: Mindestlohn auch für Arbeitslose

**Von:** Erlanger Sozialforum <erlanger-sozialforum@web.de>

**Datum:** 23.04.2014 21:56

**An:** Regionale Presse <erlanger-sozialforum@web.de>

Erlanger Sozialforum

[www.erlanger-sozialforum.de](http://www.erlanger-sozialforum.de)

[erlanger-sozialforum@web.de](mailto:erlanger-sozialforum@web.de)

Sozialforum fordert: Mindestlohn auch bei Vermittlung von Arbeitslosen

Das Erlanger Sozialforum fordert die Stadt Erlangen als Träger des Jobcenters auf, in Zukunft nicht mehr in Stellen zu vermitteln, bei denen weniger als 8 Euro 50 die Stunde gezahlt wird.

Hintergrund sind Ausnahmen im kommenden Mindestlohngesetz, die das Sozialforum ablehnt: So sollen u.a. Langzeitarbeitslose für ein halbes Jahr keinen Anspruch auf den Mindestlohn haben. Das gleiche soll für unter 18-Jährige gelten.

Das Sozialforum befürchtet, dass Unternehmen gezielt Stellen für unter 8,50 anbieten, und die Betroffenen nach dem Ende der Probezeit wieder in die Langzeitarbeitslosigkeit entlassen. Das Jobcenter würde durch die Vermittlung solcher Stellen (die nach dem Gesetz dann nicht abgelehnt werden dürfen) solche Praktiken sogar noch unterstützen.

Für das Sozialforum ist klar: "Niemand darf mehr gezwungen werden, z.B. für 4 Euro in der Wurstfabrik eines Steuerhinterziehers zu schuften."

So könnte die Stadt beweisen, dass sie als alleiniger Träger des Jobcenters (sogenannte Optionskommune) besser für die Arbeitslosen ist, als der Regelfall, in dem die Jobcenter zusammen mit der Arbeitsagentur betrieben werden.

Für das Erlanger Sozialforum

i.A. Ingrid Kagermeier

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 29.04.2014  
**Antragsnr.:** 067/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** II  
**mit Referat:** OBM/ZV

**Stadtratsgruppe**

**erlanger linke**

Rathaus, Zimmer 127

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

*Büro:* Montags 15.00 bis 18.00 Uhr

*tel:* 09131/86-1789

*fax:* 09131/86-1791

*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Florian Janik  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

Erlangen, den 1.5.2014

**Dringlichkeitsantrag zur konstituierenden Sitzung:  
 Erhöhung der Gewerbesteuer und Einstellung von Gewerbesteuerprüfern**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir beantragen, einen Nachtragshaushalt wie folgt aufzustellen:

- Der Gewerbesteuerhebesatz wird auf Münchner Niveau (490 Pt.) angehoben
- Die jährlichen Mehreinnahmen von ca. 6 Mio. dienen zur Verringerung der verhängten Haushaltssperren
- Es werden drei Stellen für städtischen BetriebsprüferInnen im Bereich Gewerbesteuer eingerichtet.

Begründung:

Zu 1. Auch große Firmen müssen Steuern zahlen. Angesichts der von der Regierung verfügten Sperren droht sonst eine Belastung der BürgerInnen durch schlechtere städtische Leistungen, Verschiebung wichtiger Sanierungen wie beim Westbad, höhere Buspreise usw.

Zu 2. Der Gesetzgeber hat den Kommunen ein Teilnahmerecht an Betriebsprüfungen eingeräumt.

In Köln sind für diese Aufgabe sechs Stellen eingerichtet, welche zu erheblichen Mehreinnahmen führen: *„Durch die Tätigkeit der Betriebsprüfung werden pro Mitarbeiter und Jahr (nach erfolgter Einarbeitung) durchschnittlich ca. 1 Mio. EUR Gewerbesteuermehreinnahmen als Ist erwirtschaftet, die ansonsten nicht erwirtschaftet würden.“* (Mitteilung Stadt Köln, Vorlagen-Nr. 0916/2012)

Die **Dringlichkeit dieser Anträge** ergibt sich daraus, dass nur durch Sperren der Haushalt überhaupt genehmigungsfähig wurde. Durch jede Verschiebung dieses Beschlusses entgehen der Stadt Einnahmen. Im Jahr 1984 hat der Stadtrat deshalb bereits in der konstituierenden Sitzung die Gewerbesteuer angehoben.

Mit freundlichen Grüßen  
 Johannes Pöhlmann

Anton Salzbrunn

Ö 16.4

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 29.04.2014  
**Antragsnr.:** 068/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** VI/61  
**mit Referat:** II

**Stadtratsgruppe**

**erlanger linke**

Rathaus, Zimmer 127

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

*Büro:* Montags 15.00 bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

*tel:* 09131/86-1789  
*fax:* 09131/86-1791  
*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 29.4.2014

**Dringlichkeitsantrag: 10 Jahres-Moratorium für Gewerbegebiete**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

**Wir beantragen, dass in den nächsten zehn Jahren in Erlangen keine Gewerbegebiete ausgewiesen werden. Das Verfahren zum Gewerbegebiet Gaisberg wird abgebrochen.**

Begründung:

Auf jede Bürger in Erlangens, vom Säugling bis zum Greis in, kommt rechnerisch ein Arbeitsplatz. Die Folge: Knapp 60.000 Arbeitnehmerinnen fahren (stauen sich) jeden Morgen aus dem Umland in die Stadt, Wohnungen sind knapp und teuer. Gleichzeitig stehen in Fürth und Nürnberg Gewerbeflächen leer, viele Nürnbergerinnen und Fürtherinnen fahren nach Erlangen zur Arbeit.

Diese unausgewogene Entwicklung der Metropolregion ist die Folge der Ansiedlungskonkurrenz Erlangens mit den Nachbarstädten eben dieser Metropolregion.

Wir schlagen vor, für Erlangen die Grenzen des Wachstums wieder zu akzeptieren, wie es in den achtziger Jahren schon einmal ein Oberbürgermeister getan hat.

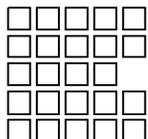
Die **Dringlichkeit** ergibt sich aus dem laufenden Umlegungsverfahren, das die Bauern wegen drohender Erschließungskosten unter Druck setzt, Land zu verkaufen, auf dem sie weiter Landwirtschaft betreiben wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann

Anton Salzbrunn

**ödp im  
Stadtrat Erlangen**  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen



An  
Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

<b><u>Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO</u></b>	
<b>Eingang:</b>	<b>05.05.2014</b>
<b>Antragsnr.:</b>	<b>071/2014</b>
<b>Verteiler:</b>	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
<b>Zust. Referat:</b>	<b>OBM/13</b>
<b>mit Referat:</b>	

gen, den 05.05.2014

**Betreff: Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Ortsbeiräte  
Antrag TOP 4, 5 bzw. 14 der Stadtratssitzung am 5. Mai 2014**

*Sehr geehrter Damen und Herren,*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen, dass zukünftig die Arbeit der Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte stärker anerkannt wird!

Die fast fünfzig Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte in unseren eingemeindeten Stadtteilen leisten sehr viel Arbeit (Lesen von Unterlagen, Wahrnehmung von Sitzungsterminen und von Ortsterminen, Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort u.a.m.) im alltäglichen Stadtleben.

Die Aufwandspauschale für diese ehrenamtliche Arbeit wird dem Engagement unserer Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte in keinem Fall gerecht.

Wir beantragen daher, die Aufwandspauschale der Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte anzuheben - insbesondere im Hinblick auf die Aufwandspauschale der Stadträtinnen und Stadträte und der Entlohnung von ehrenamtlichen BürgermeisterInnen.

Hierfür schlagen wir vor,  
eine monatliche Entschädigung von 100,- € sowie  
für die Teilnahme an der jeweiligen Ortsbeiratssitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 50,- € einzuführen.

Die Finanzierung kann unserer Meinung nach erfolgen durch die Nichteinführung der Vollzeitstelle für BM III bzw. durch die Einsparung des Dienstfahrzeuges / des Chauffeurs für den Oberbürgermeister bzw. den/die Bürgermeister.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Barbara Grille  
Stadträtin

gez.  
Frank Höppel  
Stadtrat

**ÖDP Stadtratsgruppe**  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Stadträte Barbara Grille, Frank Höppel

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Zahl der weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister	
Antrag 064/2014 13-2/344/2014	2
TOP Ö 5 Referatsneugliederung 2014	
Antrag Nr. 069/2014 11/002/2014	3
TOP Ö 11 Beschlussfassung über die Zahl, Stärke und den Vorsitz der Stadtratsau	
Beschlussvorlage 13-2/347/2014/2	5
Anlage 1a Hare-Niemeyer Stand 02.05.14 13-2/347/2014/2	8
Anlage 1b Hare-Niemeyer und Ausschussgroessen Stand 02.05.14 13-2/347	12
Anlage 2 Stand 02.05.14 13-2/347/2014/2	16
Anlage 3 Berechnung Stand 28.04.2014 13-2/347/2014/2	20
Anlage 4 Antrag 063/2014 13-2/347/2014/2	24
TOP Ö 12 Besetzung der Stadtratsausschüsse und Bestellung von Stadtratsmitglied	
Namentliche Besetzung der Ausschüsse und Gremien 13-2/349/2014	25
TOP Ö 15 Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung;	
Beschluss Stand: 30.04.2014 13-2/346/2014/1	43
Antrag 066/2014 13-2/346/2014/1	45
TOP Ö 16.1 Sitzordnung im Ratssaal ab Mai 2014	
Beschlussvorlage 13/002/2014	46
Sitzordnung Variante B 13/002/2014	48
Sitzordnung Variante B 2 13/002/2014	49
Sitzordnung Variante B 3 13/002/2014	50
TOP Ö 16.2 Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 065/2014; Mindestlohn au	
Antrag Nr. 065/2014 13-2/002/2014	51
Antrag Nr. 065/2014 Anlage 1 13-2/002/2014	52
TOP Ö 16.3 Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 067/2014; Erhöhung der G	
Antrag Nr. 067/2014 13-2/003/2014	53
TOP Ö 16.4 Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 065/2014; 10 Jahres-Mora	
Antrag Nr. 068/2014 13-2/004/2014	54
TOP Ö 16.5 Antrag der ödp Nr. 071/2014; Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkei	
Antrag Nr. 071/2014 13-2/005/2014	55
Inhaltsverzeichnis	56